

Wie viele
Sexualstraftäter
haben Sie in Ihrem
Freundeskreis?

«Ich bin sicher nicht mit einem Sexualstraftäter befreundet!»

Das ist die natürliche Reaktion auf die Frage auf der Titelseite. Denn sexualisierte Gewalt ist derart verstörend, dass man am liebsten nichts davon hören will. Doch jede 4. Frau und jeder 5. Mann ist schon Opfer einer sexualisierten Grenzverletzung geworden.

Das sind in der Schweiz demnach fast 2 Millionen Menschen. Zu all diesen Opfern gehören auch zahlreiche Täter - die Chancen, dass Sie mit einem davon befreundet oder zumindest bekannt sind, stehen daher leider gut.

Es gibt viele Formen von sexualisierter Gewalt; manche sind alles andere als brutal, sondern sehr subtil und werden von den Opfern lange als Zuneigung erlebt und erst viel später als schädigend erkannt.

Diese Übergriffe geschehen oft in professionellen Beziehungen, in denen der Täter aufgrund seiner Stellung mächtiger ist als das Opfer und dieses Gefälle zu seinen Gunsten ausnutzt.

Ein Täter kann ganz nett und umgänglich sein

Dazu zählen Fachleute beiderlei Geschlechts wie Lehrer, Direktoren, Ärzte, Therapeuten und Pfarrer, die wohlgemerkt keine Pädophilen sind, sondern aus einer Situation heraus falsch agieren. Es handelt sich zudem meist um angesehene, kluge und umgängliche Personen.

Diese Disposition erlaubt es, das Fehlverhalten dieser Tätergruppe erfolgreich therapieren zu können. Ein behandelter Sexualstraftäter aus dem Fachumfeld hat eine Rückfallquote von weniger als 1%, während ein unbehandelter Täter zu 80% rückfällig wird.

Es ist daher das Ziel der Stiftung Linda, möglichst viele dieser Täterinnen und Täter einer Behandlung zuzuführen.

Die Problematik sexueller Gewalt

Warum wir wegschauen wollen und hinschauen müssen

Es liegt im tragischen Wesen sexualisierter Gewalt, dass sie sich im Schatten abspielt - im Schatten des Bewusstseins der Täter, die ihr Tun verklären, aber auch in jenem der Opfer, die das Geschehene verständlicherweise mit aller Macht zu verdrängen suchen.

Vor allem aber liegen sexualisierte Übergriffe im Schatten des Bewusstseins der Gesellschaft. Denn wir glauben sie ausschliesslich durch Perverse verübt, sicher jedoch nicht durch den sanften Herrn Doktor, der seit jeher ein geschätzter Freund der Familie ist.

So verdammen wir wohl die Sexualdelikte und rufen laut nach drastischen Strafen, schweigen aber eisern, wenn sie in unserem nächsten Umfeld auftreten: Es schweigen die Opfer, die sich schämen, und es schweigen die Angehörigen, die hilflos wegschauen.

So können die Täter ungehindert weitere Übergriffe vornehmen und ganze Familien in grenzenloses Leid stürzen.

Das ist die Problematik der sexualisierten Gewalt: dass wir sie nicht wahrhaben wollen. Allein dadurch hat sie so viel Raum und Macht.

Was können wir tun?

Massnahmen für Opfer und Täter

Sexuelle Übergriffe sind Straftaten, die mit allen Mitteln zu verhüten und in keiner Weise zu dulden sind. Die Stiftung Linda ist eine Anlaufstelle für alle Opfer (auch solche von krankhaften Tätern) und für jene Täter, die ausgebildete Fachleute sind. Unsere Arbeit widmet sich folgenden Zielen:

- Sensibilisierung von betroffenen Stellen und Hochrisikogruppen durch Aufklärungsseminare. Unternehmen und Institutionen müssen sich bewusst sein, dass sexuelle Gewalt auch bei ihnen ein Problem sein kann.
- Standardisierung von Sofortmassnahmen und Meldepflicht durch die zuständigen Stellen. Die Abklärungen müssen überall nach demselben Muster erfolgen und dieselben Prozesse auslösen.
- Veränderung der Wahrnehmung im Volk. Wir müssen uns bewusst werden, dass sexualisierte Gewalt auch und gerade dort vorkommt, wo wir sie nicht vermuten und nicht wahrhaben wollen - und sofort handeln, wenn wir sie antreffen.

All das braucht Mut und Unterstützung!

Ihr Beitrag an eine heile Gesellschaft

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, diese wichtige Arbeit fortzuführen und zum Erfolg zu bringen. Ihr Beitrag ist also ein Beitrag an eine heile und integre Gesellschaft. Wir danken Ihnen von Herzen, auch für eine kleine Unterstützung!

PC-Konto 60-425617-5

IBAN CH83 0900 0000 6042 5617 5

Stiftung Linda Mühlemattstrasse 54 5001 Aarau

Tel +41 62 824 05 60

Fax +41 62 842 05 61

info@stiftung-linda.ch

www.stiftung-linda.ch